

# „WIR IN EUROPA – ZUKUNFT GESTALTEN“

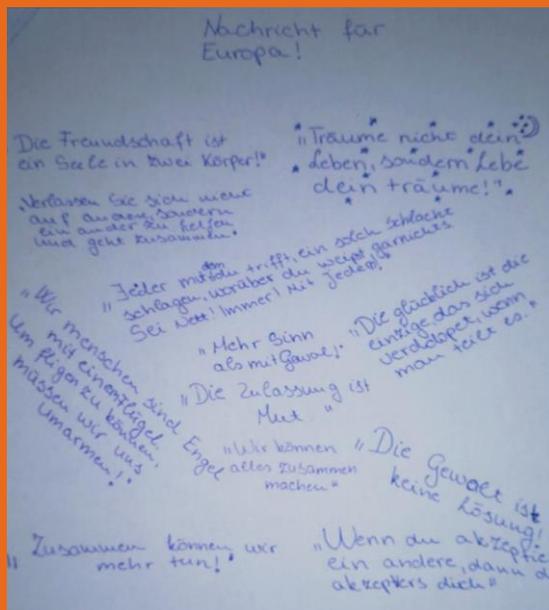
Malick Gueyen aus Senegal begegnet den Schülern des IES Tamogante



Testimonio. La vida de Malick dejó a muchos alumnos con la boca abierta y con ganas de preguntar y compartir dudas sobre los emigrantes africanos.

Zusammen können wir mehr tun“:

Nachrichten aus Ungarn am Europatag 2018



Folgen Sie uns:

Projekthomepage



Facebook



Instagram



eTwinning

„Du kannst dir erlauben schwarz zu sein, aber nur wenn du Fußballer oder Basketballer bist.“

Malick Gueyen kam 2006 ohne Papiere nach Gran Canaria. Der Anfang war schwer, allein wegen der fremden Sprache. Heute, so erzählt er den Schülerinnen und Schülern des **IES Tamogante**, ist er Mitglied der Gruppe „**Manteros**“. Diese gehen einer Beschäftigung nach, die die Flüchtlinge ausüben, um zu überleben.

„**Manteros**“ sind Straßenverkäufer, die ihre handgefertigten Waren zum Verkauf auf eine „**Manta**“ (Decke) legen. Diese Tätigkeit ist allerdings illegal und daher wickeln sie ihre Sachen sofort in die Decke und fliehen, wenn die Polizei kommt. In seiner Heimat, dem Senegal, ist dies eine Aktivität, die man praktiziert, wenn man nichts anderes machen kann. Aber es gilt dort nicht als kriminell.

Malick berichtet über die Diskriminierung und Ungerechtigkeit gegenüber seinen Volksmenschen, die versuchen aus ihrer Situation das Beste zu machen:

„**Wir alle wollen ein würdiges Leben, aber das Land macht aus der Armut eine Kriminalität**“.

Gleichzeitig, fast 4.000km weit entfernt, beschäftigt sich die Partnerschule **Ádám Gimnázium** in Ungarn mit dem Thema Europa und schickt Wünsche an Europa, Wünsche für eine bessere Welt.



Danach ging es am **Europatag in Ungarn** an die Auswertung von Rezepten aus unserem Kochbuch „**Mein Lieblingsrezept**“.



### „Sage es mit Musik“: Eine Hymne gegen Vorurteilen und ein Flashmob für Toleranz

Im Pausenhof führten die Kerpener Schüler auch ihre eigens verfasste Projekthymne „**Basta ya!**“ vor. Mit dieser fordern sie, Rassismus und Ausgrenzung ein Ende zu setzen und nehmen Stellung zur Motto-Frage der diesjährigen

Europawoche: **Ich ohne Europa?**

Die vielen Zuschauer feierten begeistert mit



Im Anschluss konnte man auf dem Schulhof viele, viele Schülerinnen und Schüler gemeinsam tanzen sehen. Das Lied „Ich baue eine Stadt für Dich“ verdeutlicht für das ERASMUS Projekt den Traum, eine gerechtere Welt zu schaffen, oder, wie es eine Schülerin ausdrückte, „auf unsere Stadt noch eine neue aufzubauen, in der Platz für alle ist“. Sogar von der Ulrich Grundschule in Sindorf war eine größere Schülergruppe angereist und engagiert dabei.



Auch auf dem Gymnasium der Stadt Kerpen wurden Rezepte ausgewertet und verkostet.

Die Rezepte stammen aus dem Kochbuch „Mein Lieblingsrezept“, einer Sammlung von Rezepten aus den Partnerländern Ungarn, Spanien und Deutschland, sowie auch aus den Herkunftsländern der Flüchtenden, mit denen die Gruppe zusammenarbeitet.

Der Erlass des Verkaufs geht an unsere Partenklasse des Amaro Kher Projekts in Köln, einer Klasse aus Roma Flüchtlingen.



### Zusammen isst man besser

Das war das Motto der Initiative **AKTION NEUE NACHBARN - Flüchtlingshilfe Erzbistum Köln**, an der die Erasmus+ Schüler mit Flüchtlingen aus Syrien und in Kooperation mit dem **Sozialraum Arbeit** Sindorf am 28. April 2018 am Platz der Integration in Kerpen-Sindorf teilgenommen haben.

In internationalen Gruppen wurden verschiedene Wraps zubereitet und an die Besucher ausgegeben, denn Integration geht bekannter Weise am besten durch den Magen.



Bei der Arbeit (oben): Mohanad, Mohammed und Hannah mit Unterstützung einer Mutter (Frau Potrykus).

Bei der Gelegenheit haben die Erasmus+ Schüler Teilprojekte präsentiert und durchgeführt (Brettspiele und Rätsecke)



Ein weiteres Highlight dieses Festes war die Aufführung des 2. Flashmobs „Ich baue eine Stadt für dich“.



***Nicht verpassen – Nicht verpassen – Nicht verpassen***

***7. Juli 50.Jahre Schuljubiläum:***

***Präsentation (Teil) Ergebnisse & Flashmob für Toleranz***

***Mach mit!!***

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mitteilung) trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben

Gefördert durch



**Erasmus+**  
Schulbildung